Kulturforum Novartis, Syngenta

Februar-Bulletin 2016

Veranstaltungskalender / Inhalt

Vorstand		2/3
März 2016		
03. Donnerstag	Tagesausflug: Tintelompe / Schulstunde in Teufen	5
09. Mittwoch	Vortrag von Barbara Seitzinger: Wundpraxis	7
09. Mittwoch	Konzert: Insula Orchestra Paris / Beethoven	8
12. Samstag	Konzert: Amigos im Stadtcasino	9
13. Sonntag	Theater: Siesse Waansinn in der Baseldytsche Bihni	10
15. Dienstag	Führung mit Mike Stoll: Der Münsterschatz	11
16. Mittwoch	Führung durch die Freilicht Kunstgalerie Oetlingen	13
19. Samstag	Theater: Pinocchio im Basler Kindertheater	14
21. Montag	Theater mit Satu Blanc: Dornbüsche im Acker des Herrn	15
22. Dienstag	Führung: Das Kloster Mariastein	16
23. Mittwoch	Fondue-Plausch und Dia-Show	17
April 2016		
01. Freitag	Theater: Eine Sommernacht	18
06. Mittwoch	Führung: Wandel im Dreispitzareal	19
07. Donnerstag	Vortrag von Mike Stoll: Herkunft und Rolle des Teufels	20
07. Donnerstag	Konzert: Radio-Symphonieorchester Stuttgart	22
09. Samstag	Marionettentheater: Das Puppenspiel vom Doktor Faust	20
14. Donnerstag	Führung mit Mike Stoll: Basels Stadtheilige	23
21. Donnerstag	Tagesausflug: Fribourg und Schokoladenfabrik Cailler	24
26. Dienstag	Führung: Kluge Männer, dicke Bücher	26
28. Donnerstag	22. GV im Silberbergsaal, 17 Uhr Traktandenliste und Protokoll der GV 2015 Werden im April-Bulletin veröffentlicht	
Mai 2016		
07. Samstag	Musical: Cats	27
11. Mittwoch	Theater: Der Besuch der alten Dame	28
Juli 2016		
25. Montag	Basel Tattoo	30
26. Dienstag	Basel Tattoo	30

Anmeldeformulare für Veranstaltungen in der Mitte des Bulletins
Formular Mitglieder werben Neumitglieder in der Mitte des Bulletins

Zur optischen Erinnerung – der Vorstand

Vordere Reihe, von links:
Valerie Schläpfer, Hanspeter Loeliger, Marcel Ferralli, Regula Kaufmann

Hintere Reihe, von links:
Ursula Rogg, Chantal Schneider, Beat Trachsler, Xaver Schmidlin,
Nicole Heeb und Jörg Emhardt

Die Adressen

Beat Trachsler
Präsident
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 263 97 65
beat.trachsler@rogg-trachsler.ch

Chantal Schneider
Vizepräsidentin
7, rue des Ormes, F-68170 Rixheim
T: ++33 (0)3 89 44 69 31
chs50@gmx.net

Valerie Schläpfer
Billett-Egge
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 261 64 40
billettegge@kulturforum-chemie.ch

Xaver Schmidlin
Kassier
Klünenfeldstrasse 19, 4127 Birsfelden
T: 061 313 29 41
xade@bluewin.ch

Ursula Rogg
Sekretariat
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 263 97 65
sekretariat@kulturforum-chemie.ch

Hanspeter Loeliger
Veranstaltungen
Baselmattweg 205, 4123 Allschwil
T: 061 481 76 87
hploeliger@hotmail.com

Jörg Emhardt
Veranstaltungen
Käppeliweg 58, 4132 Muttenz
T: 061 311 98 17
j.emhardt@gmx.ch

Marcel Ferralli
Veranstaltungen
Rohrhagstrasse 12, 4104 Oberwil
T: 061 401 19 01
m.ferralli@tol.ch

Nicole Heeb-Wintenberger
Veranstaltungen
Baumgartenweg 22, 4106 Therwil
T: 061 721 33 39
heebni@gmail.com

Regula Kaufmann
Veranstaltungen
Bockrainweg 20, 4125 Riehen
N: 076 368 99 57
regula.kaufmann7@bluewin.ch

Herausgeber Kulturforum Novartis, Syngenta

Abonnement geht an die Mitglieder des Kulturforums und ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Das Bulletin erscheint 6mal jährlich. 22. Jahrgang, 1. Bulletin 2016

Tintelompe
Eine Schulstunde der anderen Art

Natürlich: der Tintelompe ist ein altes Schulzimmer. Aber da wird nicht trockene Materie vermittelt, da gibt's keinen langweiligen Frontalunterricht, keine Plackerei, kein In-die-Ecke-stellen von weniger fleissigen Schülern.

Alle Angehörigen der momentanen Eltern-Generation scheinen gleich zu reagieren, wenn sie das erste Mal den Tintelompe betreten. „Au, das ist ja wirklich wie unser altes Schulzimmer, damals in ..." Und die Jungen staunen, dass man früher wirklich so Schule halten konnte. Und es ist natürlich wie beim Militär: Man erinnert sich nur an die positiven Dinge. Und über die ganz schlimmen kann man heute lachen, wie etwa die bösen Prügel, die der Fritzli einmal erhalten hat.

Im Tintelompe geht man nicht zur Schule, wenn man zur Schule geht. Sondern man spielt eine vergnügliche Schulstunde. Fremd bleibt man sich nicht lange, denn die Lehrerin oder der Lehrer teilt jedem Gast einen neuen Vornamen zu und man wechselt so schnell zum Du. Jede Schülerin und jeder Schüler hat einen eigenen Tornister.

Mehr soll hier nicht verraten werden. Nur soviel: Im Tintelompe gibt's längere Pausen als gewöhnlich, es gibt mehr zu Essen als normal in der Schule. Vier Gänge, um genau zu sein. Und diese sind eben in die fröhliche Schulstunde verpackt.

Eines ist toll beim Tintelompe: Man kann (sofort wenn's läutet) Platz nehmen, ohne sich grosse Gedanken zu machen. Das Fräulein Lehrerin oder der Herr Lehrer sagt dann schon, was man tun muss. Auch wenn man noch nicht genau weiss, was auf einen zukommt, man soll sich einfach gehen lassen,

und dann ist ein vergnüglicher Tag mit Augenzwinkern und ganz persönlichen Begegnungen mit einem Stück (eigener) Geschichte garantiert.

Datum **Donnerstag, 3. März 2016**

Treffpunkt Busparkplatz Meret Oppenheimstrasse hinter dem Bahnhof Basel SBB, Gundeldingerseite.

Programm

07.55 Uhr	Besammlung
08.00 Uhr	Abfahrt
10.30 Uhr	Kaffee / Gipfeli in Teufen, Rest. Schnuggebock
11.00 Uhr	Freie Zeit zum Besichtigen der Waldeck
12.00 Uhr	Schulstunde und Mittagessen
	15:30 Uhr Rückfahrt nach Basel
	18:00 Uhr Ankunft in Basel

Menu Suppe, gemischter Salat
Zartes Schweinesteak an einer luftigen Waldpilzsauce
Hausgemachte Spätzli und Gemüse
Tagesdessert
Weiss- und Rotwein offen, Mineral, Bier, Kaffee inklusive

Kosten: CHF 150.00
inbegriffen sind: bequeme Reise in modernem Reisebus, Mittagessen (inkl. Getränken) Schulstunde und 3 Stunden Lachen!

Anmeldeschluss Sonntag, 21. Februar 2016

Hinweis mindestens 21, höchstens 30 Personen

Verantwortlich Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Wundpraxis? – Wundpraxis!
Vortrag von Barbara Seitzinger

Professionelle Wundpflege in Binningen

Geht es Ihnen so wie mir? Haben Sie auch noch nie etwas von der Wund-Praxis Seitzinger gehört?

Die Wundpraxis in Binningen wurde 2001 von Barbara Seitzinger gegründet und umfasst heute ein Team von 16 Wundexpertinnen SAfW. Menschen mit komplexen Wundsituationen haben oft schon einen beschwerlichen und schmerzvollen Weg hinter sich. Heute erfahren Sie, wie diese Menschen unterstützt und beraten werden – wie die Zusammenarbeit mit den Ärzten zu einer erfolgreichen Wund-Therapie führt.

Datum	**Mittwoch, 9. März 2016**

Zeit	15.00 Uhr
Treffpunkt	Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13, Basel
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Apéro	1. Quiche Lorraine 2. Fruchtwähe Bitte bei Anmeldung angeben, was Sie wählen.
Kosten	CHF 30.00 (Vortrag, Apéro inkl.Getränk) +CHF 3.- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 21. Februar 2016
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Insula Orchestra Paris
im Stadtcasino Basel

Laurence Equilbey — Leitung
Nicholas Angelich — Klavier

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 (Eroica)

Das von der französischen Dirigentin Laurence Equilbey gegründete Insula Orchestra Paris gastiert erstmals in Basel. – Der gefeierte Klangkörper tritt bei der AMG mit einem reinen Beethoven-Programm auf. Im zweiten Konzertteil steht mit der dritten Sinfonie, der 'Eroica', eines der populärsten sinfonischen Werke der Wiener Klassik auf dem Programm. Vor der Pause erklingt das vierte Klavierkonzert in G-Dur. Solist ist der berühmte französische Pianist Nicholas Angelich.

Lassen Sie sich dieses wunderbare Konzert nicht entgehen.

Datum	**Mittwoch, 9. März 2016**
Ort	Stadtcasino Basel, Musiksaal
Beginn	19.30 Uhr
Preise	Kategorie 1: CHF 40.00 (anstelle CHF 80.00) Kategorie 2: CHF 35.00 (anstelle CHF 70.00) + CHF 3.00 für Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Sonntag, 21. Februar 2016
Hinweise	Es können keine Platzwünsche berücksichtigt werden.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

AMIGOS
im Stadtcasino Basel

Sommer, Sonne, Meer, Freiheit und die grosse (Urlaubs-)Liebe, das ist der Stoff, aus dem „Sommerträume“ gemacht sind – so der Titel der nächsten grossen Tournee der Amigos, die die musikalischen Brüder im Frühjahr 2016 in die Schweiz führen wird. Ab März, wenn sich die Menschen nach einem langen Winter nach Sonne und Wärme sehnen, wird das sympathische Duo gemeinsam mit seinem Publikum Abend für Abend diese „Sommerträume“ wahr werden lassen.

Mit ihrer Musik fassen die beiden so Alltägliches mit ungeschminkten Worten in Noten, dass es in den Fokus des Betrachters rückt und direkt unter die Haut geht. Fröhliche, hoffnungsvolle Lieder, die unterhalten, indem sie zum Träumen einladen, aber auch Erinnerungen wecken oder Anstösse geben, aus denen man neue Kraft schöpfen kann.

Datum	**Samstag, 12. März 2016**

Ort	Stadtcasino Basel, Musiksaal
Beginn	19.30 Uhr
Kosten	Kategorie 1: CHF 54.00 (anstatt CHF 72.00) Kategorie 2: CHF 46.50 (anstatt CHF 62.00) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 21. Februar 2016
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt EZ.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung Schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** auf unserer Homepage www.kulturforum-chemie.ch

Siesse Waansinn – e Farce vom Michael McKeever
im Källertheater vo dr Baseldytsche Bihni

Iber s Stigg: S Hotel ‘Drey Keenig‘ isch e fungglende Diamant, en Institution, s eerscht Huus z Basel. An dr Spitze stoot dr Diräggter, dr Bäärni M. Schütz**.** M, das stoot fir Muet, Motivation, Macher… und denn, am ene scheene Daag isch es sowyt. Acht Mentsche und e glaine Hund schyyne sich verschwoore z haa, iin an syni Gränze z’bringe. Aber dr Bäärni M. Schütz stoot wien e Fels in dr Brandig!

Im wyytere spiile: d Claudia Kupferschmid, die groossi alti Daame vom Gsang in dr Schwyz / dr Herr Blääsi, dr Brivaatseggredäär vo dr Claudia / d Aurora Salvisbärg, none göösseri Daame und Star vo Film und Biini / d Myriam Fuchs, d Brivaatseggredäärin vo dr Aurora / d Tamina Kambli, e Klatsch-kolumnischtin / d‘Iris Hutchinson-Wackernagel, Evänt-Managere vo dr Firma Prime-Time Luxusuure, / dr Niggi und dr Otti, d Hoteldiener / dr Monsieur Peggy, dr Hund vo dr Claudia.

Bericht in der BZ
Mit ‘Siesse Wannsinn‘ gelingt der Baseldytsche Bihni erneut eine herrliche skurrile und bgedrehte Komödie, die nur so von überraschenden Wendungen strotzt.

Datum	**Sonntag, 13. März 2016**
Treffpunkt	15.45 Uhr im Eingangsbereich ‘Baseldytschi Bihni‘ im Lohnhof 4
Beginn	16.15 Uhr, reservierte Plätze auf dem Balkon
Kosten	CHF 45.00 für dr Drimmeli-Usstritt und für e Apéro in der Pause + CHF 3.00 Bearb./ Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 28. Februar 2016
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Der Münsterschatz im Historischen Museum Basel
Führung mit Mike Stoll

Über Jahrhunderte lag hinter den festen Mauern unseres Münsters ein Schatz verborgen, den wir noch heute – zumindest in Teilen – im Historischen Museum bestaunen können.

Reliquiare, Statuetten, Monstranzen, Kreuze, Kelche, Kästchen und Räuchergefässe finden sich da, alle kunstvoll in Gold und Silber gearbeitet und mit erlesenen Schmucksteinen versehen. Eine wahre Augenweide für Freunde des mittelalterlichen Kunsthandwerks und der kirchlichen Symbolsprache!

Auch wenn der einstige Sinn und Zweck dieser Gerätschaften dem modernen Laien nicht mehr wirklich geläufig ist, so bieten sie uns doch einen wunderbaren Einblick in die geistige Welt des Mittelalters. Und bedenkt man, dass diese Schätze selbst die Zeit der Reformation (um 1529) in Basel schadlos überstanden haben, so muss man schon fast von einem Wunder sprechen. Erst die Kantonstrennung im Jahre 1833 schmälerte den Bestand.

Doch davon mehr auf der Führung mit Mike Stoll.

Datum	**Dienstag, 15. März 2016**
Zeit	14.50 – 16.00 Uhr
Treffpunkt	Eingangsbereich des Historischen Museums, Barfüsserplatz
Kosten	CHF 30.00 (Eintritt und Führung) CHF 20.00 mit Museums-Pass-Musées oder Schweizer Museumspass. + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 28. Februar 2016
Hinweis	maximal 25 Personen pro Gruppe
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

ALBERTO | ARMANI
BOSS | BRAX | BUGATTI
STONE ISLAND | CINQUE
DORIS | HARTWICH
GIMO'S | SIGNUM
N.Z.A. NEW ZEALAND
AUKLAND
BÜTLER
MEN'S FASHION
Rathausstrasse 69, 4410 Liestal
Tel. 061 921 36 66, buetlermensfashion.ch

Freilicht Kunstgalerie Ötlingen
Dorfführung im ART-Dorf

Malerisch, in bevorzugter Lage auf einem Sporn an den Tüllinger Berg geschmiegt, liegt das ‘Dorf an der Sonne‘ oberhalb von Haltingen. Der höchstgelegene Stadtteil von Weil am Rhein bietet nicht nur durch seine Lage, sondern auch durch die nie zerstörte Bausubstanz (die deshalb unter Denkmalschutz steht) eine Besonderheit.

Eine weitere Attraktion des schönen Rebdorfes ist seine Freilichtgalerie, in der an Häuserfassaden grosse Gemälde hängen und in Vorgärten Skulpturen stehen.

Den Abschluss des Rundganges bildet ein Sektumtrunk bei Gerhard Hanemann, dem Initiator der Freilichtgalerie.

Datum	**Mittwoch, 16. März 2016**

Zeit	14.30 Uhr
Treffpunkt	Bushaltestelle Dorfstrasse Oetlingen
OeV	Tram Nr.8 bis Weil am Rhein Zentrum Zu Fuss bis Busstation Rathaus 5 Min. Bus Nr. 12 nach Oetlingen, Abfahrt 13:56 Uhr Oetlingen Dorfstrasse an: 14:25 Uhr
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Kosten	CHF 25.00 (Führung und Sektumtrunk) +CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 28. Februar 2016
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Gut zu Fuss ist Bedingung Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** über unsere Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Pinocchio
im Basler Kindertheater

Wer kennt sie nicht, die weltberühmte Geschichte der Holzpuppe Pinocchio, die sich nichts sehnlicher wünscht, als ein richtiger Junge zu werden? Pinocchio ist ein Abenteurer und Entdecker, sein Drang zum Leben und seine Neugier bringen ihn in so manche Schwierigkeiten. Eine Geschichte für Klein und Gross von einem Jungen, der loszieht um die Welt zu entdecken und so zu sich selber findet.

Der Klassiker aus der Weltliteratur von Carlo Collodi erzählt die Geschichte der eigenwilligen Holzfigur Pinocchio, die zu einem richtigen Jungen wird. Frei nach Carlo Collodi in einer Fassung von Mónica Wohlwend.

Ab 4 Jahren, Schweizer Mundart.

Datum	**Samstag, 19. März 2016**
Ort	Basler Kindertheater, Schützengraben 9
Türöffnung / Beginn	14.30 Uhr / 15.00 Uhr
Dauer	ca. 90 Minuten inkl. Pause
Kosten	CHF 15.00 (Kinder) / CHF 20.00 (Erwachsene) CHF 10.00 (K) / CHF 15.00 (E) mit Familienpass + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 28. Februar 2016
Organisation	Ursula Rogg

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Dornbüsche im Acker des Herrn
Live im Kleinen Klingental – von und mit Satu Blanc

Bekenntnisse einer Äbtissin

Basel, 1. April 1529 – die Reformation hat gesiegt und die Klöster geleert. Lebhaft erinnert sich die ehemalige Äbtissin Walpurga von Runs an die Zeiten, als das Kloster Klingental noch erfüllt war vom Leben der Nonnengemeinschaft, und die ‘widerspenstigen Töchter Gottes‘ allen Reformversuchen trotzten, um ihre Freiräume gegen sämtliche Autoritäten zu verteidigen.

Walpurga hat sich für das Bleiben im Kloster entschieden. Indem sie sich gegen Martin Luthers Forderung, die Ehe sei die einzige, gottgewollte Lebensform für Frauen, wehrt, folgt sie dem Freiheitswillen, der ihr ganzes bisheriges Leben bestimmt hat.

Datum	**Montag, 21. März, 2016**
Zeit	18.50 Uhr
Treffpunkt	Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26
Dauer	1 Stunde
Kosten	CHF 35.00 (Theatervorstellung) +CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 28. Februar 2016
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Das Kloster Mariastein
Besuch der Benediktinerabtei

Keiner kennt das Kloster besser als Pater Bonifaz Born. Seit sechzig Jahren lebt er als Benediktinermönch im solothurnischen Wallfahrtsort Mariastein. Der gebürtige Grellinger begleitete die Restaurierungsarbeiten der Abtei.

Nach dem Verlust der Unabhängigkeit während des Kulturkampfs war die Benediktinerabtei jahrzehntelang im Besitz des Staates gewesen. Durch einen Volksentscheid erlangte der Mariasteiner Konvent die Autonomie wieder. Im Juni 1971 gab der Gesamtregierungsrat des Kantons Solothurn die enteigneten Gebäude den Mönchen zurück. Mit der zurückgewonnen Selbständigkeit begann eine rund drei Jahrzehnte dauernde Restaurierungsphase. Wie im Kreuzgang wurden überall in der Abtei verschiedene Ausbesserungen und Fassadenrestaurierungen durchgeführt. Abgesehen von der Küche im grosszügigen Wirtschaftstrakt entstanden jedoch keine zusätzlichen Gebäude. Im Speisesaal des Klosters treffen sich die 23 Benediktinermönche dreimal täglich, um gemeinsam zu essen. Um die Jahrtausend-wende ging die Renovationstätigkeit mit der Restaurierung der grossen Klosterkirche in die letzte Phase.

Nehmen Sie teil an dieser interessanten Führung durch Kreuzgang und Kirche und seien Sie gespannt auf die Informationen über die Aufgaben und Arbeiten der Mönche.

Datum	**Dienstag, 22. März 2016**
Zeit	14.30 - ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt	vor dem Eingang zum Kloster Mariastein
Anfahrt mit ÖV	Tram Nr. 10 ab Aeschenplatz 13.37 h / Heuwaage ab 13.41 h, Flüh an 14.09 h / mit Postauto Flüh Bahnhof ab 14.13 h / Klosterplatz an 14.20 h
oder mit PW	Öffentlicher Parkplatz beim Kloster
Kosten	CHF 20.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 28. Februar 2016
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Fondue-Plausch und Dia Show ‘Allschwil einst und heute‘
Ein gesellig-kultureller Anlass

Allschwil ist auf zwei Seiten von Frankreich umgeben und gehört geografisch und kulturhistorisch zum Sundgau. Seine Nachbarorte sind neben Basel die drei basellandschaftlichen Gemeinden Schönenbuch, Oberwil und Binningen sowie die französischen Gemeinden Neuwiller, Buschwiller, Hégenheim und Saint-Louis. Beim Betrachten der Dias wird Ihnen der Wandel Allschwils zur modernen Gemeinde erst richtig bewusst.

Beim Fondue können Sie sich dann mit anderen KuFo-Mitgliedern über so manches, was gestern war und heute ist, unterhalten. Denn „es wird nie mehr sein, wie es einmal war!“

Datum	**Mittwoch, 23. März 2016**
Zeit	17.00 Uhr
Treffpunkt	Remise des Restaurant ‘Landhus‘ in Allschwil
ÖV	Tram Nr. 6/Bus Nrn. 33 oder 38 (Haltestelle Allschwil)
Kosten	CHF 37.00 (Diavortrag, Apéro, Fondue, Dessert) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 6. März 2016
Hinweis	mindestens 15, höchstens 50 Personen
Verantwortlich	Nicole Heeb und Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Eine Sommernacht
Eine Liebesgeschichte im Förnbacher Theater

Der schottische Dramatiker David Greig hat ein modernes Märchen geschrieben, das die Untiefen des Lebens in der Grossstadt ebenso kennt wie die hemmungslose Romantik. Zwei Schauspieler erzählen und singen von Bob und Helena und einem rauschenden Wochenende in Edinburgh. Dass bei den Geschichten vom Kennenlernen im Nachhinein immer jeder seine eigene Variante hat, macht Greig zum Erzählkniff. Denn so richtig einig sind sich Bob und Helena eigentlich nur in einem: Sie passen nicht zusammen.

Helena ist Scheidungsanwältin, Bob ist Kleinkrimineller. Trotzdem landen sie in der kürzesten Nacht des Jahres zusammen im Bett – dafür braucht es kein Zauberelixier, sondern nur eine Flasche Sauvignon Blanc. Und dass sie zufällig allein und nebeneinander an einer Bar sitzen. Für beide ist es besser, in dieser Nacht nicht allein zu sein, und sie werden sich ja sowieso nie wiedersehen. Denken die beiden. Doch schon am nächsten Morgen stehen sie sich verkatert in der Fussgängerzone gegenüber. Und gerade in diesem Moment hat Bob eine Plastiktüte mit 15.000 Pfund in der Hand, woher tut nichts zur Sache. Und so lassen die beiden die Vernunft Vernunft sein.

mit Dany Demuth und Jennifer Rudin
Inszenierung: Sandra Förnbacher

Datum	**Freitag, 1. April 2016**
Zeit	20.00 Uhr
Ort	Förnbacher Theater beim Badischen Bahnhof
Kosten	Kat. A CHF 52.00 (statt CHF 62.00) Kat. B CHF 49.00 (statt CHF 59.00) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 13. März 2016
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten mit EZ.
Organisation	Ursula Rogg

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Wandel im Dreispitzareal
Führung der CMS

Der Dreispitz befindet sich seit jeher im Wandel. Vor 200 Jahren, zu Zeiten von Christoph Merian, war er noch Ackerland, vor 100 Jahren entwickelte er sich zum Materiallagerplatz. Mittlerweile ist der Dreispitz ein attraktives Arbeitsgebiet. Das regionale Gewerbe fühlt sich auf dem Dreispitz wohl und das soll auch so bleiben.

Nichtsdestotrotz werden sich Teile des Dreispitz wandeln. Am auffälligsten ist dieser Wandel im Freilager zu beobachten, wo derzeit ein urbanes Quartier mit einem Mix aus Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur entsteht. Insgesamt wird die Transformation des Dreispitz jedoch nicht von heute auf morgen, sondern über einen längeren Zeitraum erfolgen.

Zu Beginn der Führung besichtigen wir das Modell, das uns den Dreispitz der Zukunft zeigt, und anschliessend machen wir einen Rundgang durch das Freilager, wo die Zukunft schon begonnen hat.

Datum	**Mittwoch, 6. April 2016**
Zeit	14.15 Uhr
Treffpunkt	Tramstation Dreispitz, Tram Nr. 10 und 11/Bus Nr. 36
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Kosten	CHF 25.00 inbegriffen ist die Führung +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 13. März 2016
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Gut zu Fuss ist von Vorteil. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

‘Das alte Puppenspiel vom Doktor Faust‘
und einführendes Referat von Mike Stoll
im Basler Marionetten Theater

Zum Referat: Den meisten Theaterfreunden mag bekannt sein, dass sich hinter der Figur des Doktor Faustus eine historische Persönlichkeit verbirgt, welche dem Sagenstoff bereits im 16. Jh. ihren Namen aufgedruckt hat: Johann Georg Faust, ein umherziehender Gelehrter, Wunderheiler und Alchemist, der wohl im badischen Staufen – im dortigen Gasthaus zum Löwen – beim wahnwitzigen Versuch Gold zu machen, jäh sein Leben liess. – Doch wie steht es mit unserem Wissen um seinen schillernden Begleiter? Wer verbirgt sich hinter der dunklen Gestalt des Mephistopheles? Gewiss, es ist der Teufel in einer seiner unendlich vielen und ach so verführerischen Fratzen! Haben sich aber auch schon mal gefragt, woher dieser eigentlich kommt und wo sein Platz in Gottes Schöpfung resp. diesem Stück hier ist, wenn er von sich selbst sagen kann, er sei „Ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft?“ Nein? Dann sei Ihnen diese vergnüglich/erhellende Einführung zur Herkunft und Rolle des Teufels empfohlen!

Gespielt mit Fadenmarionetten

Figuren: Richard Koelner

Musik: Armand Hiebner

Sprechregie: Uller Dubi

Zur Aufführung: „Seid nüchtern und wachet, denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllen, der Löwe und suchet, welchen er verschlinge; dem widerstehet fest im Glauben.“ Mit dieser Ermahnung schliesst Johann Spiess sein 1587 gedrucktes Volksbuch vom Doktor Faust. Das tragische Grübeln und Irren Fausts durbricht in der Inszenierung der Hanswurst, der dank Realitätssinn und Witz mit allen Teufeln fertig wird. Er ist aber nicht einfach Spassvogel, sondern der einzig Vernünftige im Spiel mit den dunkeln Mächten.
Ein besinnlicher Theaterabend über die Wurzeln des menschlichen Daseins mit feinem Humor in wunderschöner, volkstümlicher Umsetzung.

Daten	**Donnerstag, 7. April 2016 Einführung mit Mike Stoll und** **Samstag, 9. April 2016 Aufführung**
Zeit	jeweils 20.00 Uhr
Ort	Basler Marionetten Theater im Zehntenkeller, Münsterplatz
Kosten	CHF 38.00 (Einführung + Aufführung) CHF 34.00 (AHV) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 13. März 2016
Hinweise	Einführendes Referat von Mike Stoll ca. 60 Minuten Es ist möglich, nur die Aufführung am 9. April zu besuchen.
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Löwenzorn

Basler Gastlichkeit am Gemsberg

Jeder Besuch lohnt sich!!!

- Grosser Sonntagsbrunch
- Gemütliches Brasserie-Ambiente
- Historische Bankettsäle aus dem 16. und 18. Jahrhundert
- Gutbürgerliche Küche mit saisonalen Spezialitäten

Restaurant Löwenzorn Gemsberg 2/4 4051 Basel
Tel. +41 61 261 42 13 Fax +41 61 261 42 17
www.loewenzorn.ch

Radio-Symphonieorchester Stuttgart des SWR
im Stadtcasino Basel

Eliahu Inbal	Leitung
Gustav Mahler	Sinfonie Nr. 7 e-Moll

Dieses Konzert markiert gleich zwei Meilensteine: Erstens unternimmt das wunderbare Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR vor der Fusion mit den Freiburger Kollegen seine Abschiedstournee. Zweitens ist es die Jubiläumstournee zum 80. Geburtstag von Eliahu Inbal.

Natürlich dirigiert der Mahler-Spezialist an diesem Abend Musik von seinem Lieblingskomponisten, nämlich Gustav Mahlers 7. Sinfonie in e-Moll.

Datum **Donnerstag, 7. April 2016**

Ort	Stadtcasino Basel, Musiksaal
Beginn	19.30 Uhr
Preise	Kategorie 1: CHF 45.00 (anstelle CHF 90.00) Kategorie 2: CHF 37.50 (anstelle CHF 75.00) + CHF 3.00 für Bearbeitunggebühr / Porto
Anmeldeschluss:	Sonntag, 13. März 2016
Hinweis	Es können keine Platzwünsche berücksichtigt werden. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt EZ.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Basels Stadtheilige
Rundgang mit dem Kulturhistoriker Mike Stoll

Hoch über unsern Köpfen finden sie sich noch heute – Reformation hin oder her! – Schützend halten sie ihre Hände über uns und legen bei den himmlischen Mächten stets ein gutes Wort für uns ein. Ja, selbst am Basler Rathaus gewähren sie der Regierung Beistand in schwierigen Zeiten!

Von wem hier die Rede ist? Von unseren Stadtheiligen natürlich!

Allerdings gibt Mike Stoll gerne zu, dass es wohl nicht ganz selbstverständlich ist, dass man in einem einstigen Zentrum der Reformation auf Schritt und Tritt auf Heilige trifft.

Doch Basel scheint auch hier etwas anders zu ticken! Und das ist gut so, denn sonst könnte Mike Stoll Ihnen Maria, Kunigunde und Heinrich, Georg und Martin, Barbara, Katharina und Agnes, Urban und Vinzenz ja auch nicht persönlich vorstellen, oder?

Tauchen Sie ein in die wundersame Welt der Heiligenviten und staunen Sie, wer sich da so alles auf Basels Plätzen und Gassen tummelt.

Datum	**Donnerstag, 14. April 2016**
Zeit	15.00 – 16.30 Uhr
Treffpunkt	vor dem Hauptportal des Basler Münsters
Endpunkt	Basler Rathaus
Kosten	CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 27. März 2016
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** über unsere Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Fribourg und die Schokoladenfabrik Cailler in Broc
Geschichte – Kultur – Genuss

Tagesausflug mit morgens geführter Besichtigung der schönen Altstadt von Fribourg und mittags nach gepflegtem Mittagessen Besuch der Cailler-Schokoladenfabrik in Broc.

Datum **Donnerstag, 21. April 2016**

Programm

07.50 Uhr	Besammlung beim Busbahnhof Gartenstrasse beim Aeschenplatz
08.00 Uhr	Abfahrt mit bequemen Bus der Firma Hardegger AG über Bern nach Fribourg
09.45-10.15 Uhr	Café/Thé + Gipfeli im Café-Restaurant du Gothard, Rue du Pont-Muré 16, 1700 Fribourg
10.15–11.45	Geführte Stadtbesichtigung
12.00–13.45 Uhr	Mittagessen im Restaurant du Gothard

Menu A	**Menu B**
Salade mêlée	Salade mêlée
*	*
Emincé de veau aux champignons	Feuilleté aux Champignons
Rösti	Riz créole
Epinards en branches	Epinards en branches
**	**
Chaud froid de baies	Chaud froid de baies
glace vanille	glace vanille
Café	Café

Geben Sie bei der Anmeldung an, welches Menu Sie wählen.

14.00 Uhr	Weiterfahrt nach Broc
15.00-16.30 Uhr	Geführte Besichtigung der Cailler Schokoladenfabrik
16.45 Uhr	Rückfahrt nach Basel
19.00 ca. Uhr	Ankunft in Basel Gartenstrasse
Kosten	CHF 133.00 (Fahrt, Führungen, Znüni und trockenes Gedeck beim Mittagessen) + CHF 3.00 Barbeitungsgebühr/Porto pro
Anmeldeschluss	Sonntag, 20. März 2016
Hinweise	Minimum 20, maximum 30 Personen. Gut zu Fuss
Organisation	Marcel Ferralli

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** über unsere Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Kluge Männer, dicke Bücher
Unterwegs mit der Stadtführerin Maja Reichenbach

Papierindustrie, Buchdruck und Humanisten im alten Basel

Einst war es ein witziger Basler, welcher sich sagte, dass es ökonomisch unsinnig sei für gutes Geld teuer Papier nach Basel zu importieren. So importierte er zwei ‘Habenichtse‘, welche es verstanden Papier zu schöpfen und legte somit den Grundstein der Papierindustrie in Basel. Doch die Anfänge lagen nicht im St. Alban Tal, wo unser Stadtrundgang durchführt. Wollen Sie wissen, wo und weshalb die Papierindustrie ihren Anfang nahm und welche Gefahren sich die Papiermacher aussetzten?

Dann folgen Sie der Stadtführerin vom St. Alban Tor, hinunter ins ‘Dalbeloch‘ bevor es wieder zum Münster hinauf geht. Lernen Sie neben der Papierindustrie den ersten Buchdrucker von Basel kennen, welcher nur wirtschaftliche Ziele verfolgte, aber daneben auch die anderen Buchdrucker, welche schuld daran haben, dass Erasmus von Rotterdam und Paracelsus nach Basel kamen und es von einem Haus in der Rheingasse hiess, dass die Musen Griechenland verlassen hätten um im Haus zum Kayserstuhl einzukehren.

Die Stadtführerin freut sich darauf, Sie ein weiteres Mal in ein besonders Quartier zu entführen und Ihnen mit vielen Aha-Momenten unsere Stadt näher zu bringen.

Datum	**Dienstag, 26. April 2016**
Zeit	16:00 bis ca. 17.30 Uhr
Treffpunkt	St. Alban Tor mit Tram Nr. 3 zur gleichnamigen Haltestelle.
Endpunkt	auf der Pfalz
Kosten	CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 3. April 2016
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** über unsere Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

CATS
im Musical Theater Basel

Erwachsene und Kinder sind gleichermassen verzaubert, wenn in dieser magischen Nacht wunderliche und listige Charaktere wie der draufgängerische Rum Tum Tugger, die liebenswerte Victoria, der hinterlistige Macavity oder der magische Mr. Mistoffelees im glänzenden Mondlicht um das Geschenk eines zweiten Lebens wetteifern. Faszinierend ist die unvergleichliche Choreographie aus geschmeidigen, katzentypischen Bewegungen.

CATS, eine der am längsten laufenden Shows am Londoner West End und am Broadway. Die zauberhafte Geschichte der Katzen mit den berühmten Melodien Andrew Lloyd Webbers – basierend auf der literarischen Vorlage des Nobelpreisträgers T.S. Eliot – begeistert das Publikum weltweit.

Auch die CATS-Songs haben Musikgeschichte geschrieben. Unerreicht in der Welt des Musicals ist nach wie vor das berührende MEMORY: Mit diesem Hit der Katzen-Diva Grizabella offenbart CATS einen der bewegendsten Momente der Musicalgeschichte.

Datum	**Samstag, 7. Mai 2016**
Ort	Musical Theater Basel
Beginn	14.30 Uhr – Vorstellungsdauer: ca. 2h 50min
Kosten	Kat. 1: CHF 102.00 (statt CHF 128.00) Kat. 2: CHF 94.00 (statt CHF 118.00) + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 10. April 2016
Hinweise	Englischsprachige Originalproduktion. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt EZ.

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** über unsere Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Der Besuch der alten Dame
in einer Neuinszenierung von Helmut Förnbacher

Der Besuch der alten Dame ist eines der fesselndsten Stücke, die je geschrieben worden sind. Die Sprache Dürrenmatts ist stark, seine Bühnenfiguren voll prallen Lebens, seine Geschichten auch heute hochaktuell, konsequent und unerbittlich, seine Theater-Bilder von tragischer, gültiger Grösse.

Die alte Dame ist ein böses Stück, sagt Dürrenmatt – doch nichts schadet dieser Komödie, die tragisch endet, mehr als tierischer Ernst. Claire Zachanassian ist die reichste Frau der Welt, durch ihr Vermögen in der Lage, wie eine Heldin der griechischen Tragödie zu handeln. – Die Güllener sind Menschen wie wir alle. Sie sind nicht böse, durchaus nicht; zuerst entschlossen, das Angebot der alten Dame, Ill für eine Milliarde zu töten, abzulehnen. Doch dann geben die Güllener der Versuchung nach. –
Die Versuchung war zu gross...!

Mit: Kristina Nel, Helmut Förnbacher, Pirkko Nidecker, Eugen Urfer u.a.

Datum	**Mittwoch, 11. Mai 2016**
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Förnbacher Theater beim Badischen Bahnhof
Kosten	Kat. A CHF 55.00 (statt CHF 65.00) Kat. B CHF 52.00 (statt CHF 62.00) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 24. April 2016
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten mit EZ.
Organisation	Ursula Rogg

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

Wirtschaft Heyer

Mühlegasse 4 – 4105 Biel-Benken
061 721 34 98

Wir würden uns freuen,
Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22 Uhr geschlossen

Restaurant
Anatolia

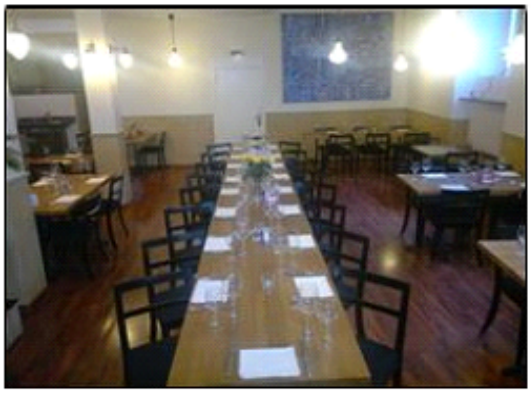
Leonhardsberg 1, 4051 Basel, Tel. 061 271 11 19

Ob nach der Führung, vor dem Theaterbesuch oder einfach so, ob bei schönem Wetter auf der Terrasse oder bei Regen im Restaurant innen, Hüseyin Demir, seine Ehefrau Zahide und ihr ganzes Team heissen Sie herzlich willkommen, Merhaba!, und verwöhnen Sie gerne mit ihren feinsten türkischen Leckereien und Spezialitäten!

Öffnungszeiten:

Mo – Do 11.00 – 24.00 Uhr
Fr + Sa 11.00 – 01.00 Uhr
So 11.00 – 23.00 Uhr

www.restaurant-anatolia.ch



Basel Tattoo 2016
auf dem Areal der Kaserne Basel

Rund 1‘000 mitwirkende, spektakuläre Showbands, graziöser Tanz und majestätische Grossformationen sorgen für eine abwechslungsreiche Show gespickt mit Überraschungsmomenten.

Die farbenfrohen und prachtvollen Auftritte garantieren emotionale Highlights für alle Sinne.

Es werden auftreten: Les Fanfare du 27ème Bataillon de Chasseurs Alpins Frankreich, eine Band aus Japan, die Massed Pipes and Drums, die Jeppe High School for Boys Pipe Band aus Südafrika und viele andere bekannte Formationen.

Geniessen Sie das Basel Tattoo 2016 vor der wunderschönen Kulisse der Kaserne Basel. Seien Sie dabei!

Für KuFo-Mitglieder sind genügend und sehr gute Plätze reserviert!

Daten	**Montag, 25. Juli 2016, 21.30 Uhr <u>oder</u>** **Dienstag, 26. Juli 2016, 21.30 Uhr**	
Ort	Kasernenareal Basel	
Tickets	Kat. L2 (Reihen 7-12)	CHF 109.00
	(NEU) für Senioren	CHF 99.00
	Kat. L3 (Reihen 7-11)	CHF 99.00
	(NEU) für Senioren	CHF 90.00
	+ CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto pro Bestellung	
Anmeldeschluss	Sonntag, 24. April 2016	
Hinweise	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Rechnung. Wir bitten Sie, diese bis Ende Mai zu bezahlen. Ticketversand rechtzeitig vor dem Anlass.	
Verantwortlich	Jörg Emhardt	

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins **oder** über unsere Homepage unter www. kulturforum-chemie.ch

HEIDI - REISEN

Carreisen & Kleinbusvermietung

Unsere Fahrzeugflotte ist sicherheits- & abgastechnisch auf höchsten Niveau!
3 Cars von 31/46/50 Plätzen, 3 Kleinbusse 14/15 Plätze, auch zum selber fahren.

Gerne organisieren wir Ihren Vereins- oder Gesellschaftsausflug, sei es ein Transfer, Tagesausflug oder mehrtägige Reisen mit Hotel & Ausflugsprogramm, Museen, Bahn, etc.…, Reiseorganisation von A - Z

Heidi-Reisen, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg
Tel: 061 771 03 06, Fax 061 771 08 12,
info@heidi-reisen.ch, www.heidi-reisen.ch

Hier Inserat Wundpflege